

Cluster soll Bundesland an die Spitze bringen

In Nordrhein Westfalen werden die Wachstumspotenziale der Logistik gefördert.

Von Peter Abelmann

Bis 2015 soll Nordrhein-Westfalen (NRW) Innovationsland Nummer eins in Deutschland werden. Die Wirtschaftspolitik des Landes verfolgt daher das Ziel, besondere Branchenschwerpunkte zu fördern. Aus diesem Grund wurde im März 2007 durch die Landesregierung die NRW-Clusterpolitik verabschiedet, mit deren Hilfe Stärken im Land unterstützt werden sollen. Es wurden 16 Leitbranchen definiert, auf die sich die Wirtschaftspolitik des Landes fokussiert. Es geht letztlich um die gezielte Förderung von Wachstumspotenzialen unter der Marke Exzellenz.NRW. Dazu gehört auch die Logistik. Damit gilt Nordrhein-Westfalen als erstes Bundesland, das sich wirtschaftspolitisch auch mit Logistik beschäftigte. Zur besseren Koordination

HINTERGRUND

Clusterbildung in Nordrhein-Westfalen

Die 16 profilbildenden Cluster in NRW sind: Gesundheit, Ernährung, Logistik, neue Werkstoffe, Nano-, Mikro-, Biotechnologie, Automotive, Maschinen- und Anlagenbau, Kunststoff, Chemie, Umwelttechnologie, Energie, Informations- und Kommunikationstechnik, Medien- und Kulturwirtschaft. Die einzelnen Cluster sollen von Clustermanagements geführt und mit Förderwettbewerben begleitet werden – in denen innovative Projekte die Chance haben, Landes- und EU-Fördermittel für die Umsetzung zu erhalten. Der nächste Förderwettbewerb Logistik.NRW findet voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2009 statt.



Foto: Bosch

Auch Bosch Sicherheitstechnik beteiligt sich am Logistik-Cluster in NRW.

der verschiedenen Akteure hat sich das Bundesland seit einem Jahr mit dem Cluster im Logistikbereich neu aufgestellt.

Das Logistiknetzwerk ist als wesentliche Querschnittsbranche eines der wichtigsten Cluster in Nordrhein-Westfalen. Wesentliches Ziel der Gruppe ist die Modernisierung und das Wachstum der Logistikunternehmen in Nordrhein-Westfalen, um das Land als den Logistikstandort Nummer 1 in Europa zu etablieren. Das Logistik-Cluster NRW orientiert sich daher eng an den Potenzialen und Unternehmen im Land.

Verein managt Aktivitäten. Kern der Konstruktion des Logistik-Clusters NRW ist das Management, das vor gut einem Jahr vom LOG-IT Club e. V. übernommen wurde. Der LOG-IT Club ist dadurch zum „Clusterverein“ des Logistiknetzwerks geworden und hat sich neu ausgerichtet. Der Verein wächst stetig und vereint Unternehmen aus den verschiedensten Bereichen der Logistik, wie der Intralogistik, der auf Logistik

spezialisierten Immobilienwirtschaft, der Sicherheitstechnik, der Logistik-IT, der Hafenwirtschaft oder der klassischen Logistikdienstleistung. Mitglieder des Clusters sind sowohl große Unternehmen wie Schenker, DHL, Rhenus, Hochtief, W.I.S, Bosch Sicherheitssysteme, Vanderlande Industries, UPS, Logwin, Atos Origin, Chep oder Goodman. Zudem sind viele kleine- und mittelständische Unternehmen aktiv wie die WM-Group, Greiwing, Frankenfeld, Weyand, w3logistics, die Wanne-Herner Eisenbahn, P+L Hoffbauer, Herzig oder Setlog.

Auch die wesentlichen Logistikregionen haben sich über den LOG-IT Club mit dem Cluster verbunden. Dazu gehören Duisburg, östliches Ruhrgebiet, Kreis Wesel, Ennepe-Ruhr-Kreis, mittleres Ruhrgebiet, Rhein/Erft, Köln/Bonn, Kreis Gütersloh, Kreis Steinfurt, Kreis Heinsberg sowie Bielefeld. Im ersten Jahr des Clustermanagements ist der LOG-IT Club auf rund 80 Mitglieder gewachsen.

Als weiterer Partner ist außerdem der Verband Verkehrswirtschaft und

Logistik Nordrhein-Westfalen mit an Bord. Somit werden die 3000 Mitglieder des Speditions- und Logistikverbandes VVWL als indirekte Cluster-Mitglieder in die Aktivitäten eingebunden. Natürlich knüpft die Gruppe auch Kontakte zu anderen NRW-Clustern, erweitert und pflegt sie. So verabredete das Netzwerk bereits mit den Clustern ITK.NRW, Auto.NRW und Ernährung.NRW die Zusammenarbeit in Branchenkreisen und auf Projektebene. Diese übergreifende Zusammenarbeit bietet einen wichtigen Mehrwert für die Mitgliedsunternehmen, da sie so direkt mit Akteuren aus der Verladbranche in Kontakt treten können.

Dialog unterstützen. In Branchenkreisen und -foren sowie gemeinsamen Veranstaltungen mit Partnern aus der Region werden Lösungen für die aktuellen und künftigen Herausforderungen in der Logistik entwickelt. Hierdurch soll unter anderem der Dialog zwischen Wirtschaft und Wissenschaft gefördert und den Unternehmen bei der Verbesserung ihrer Wettbewerbsfähigkeit geholfen werden.

Dazu dient auch die ständige Marktbeobachtung durch den NRW/Logistikindex. Auch besteht die Möglichkeit für Messeteilnahmen oder die Teilnahme an Aus- und Weiterbildungskooperationen. Wesentliche Kommunikations- und Informationsplattform für Mitglieder und Nichtmitglieder ist das Logistikportal NRW. DVZ 3. 3. 2009

www.logistik.nrw.de



Foto: Privat

Peter Abelmann,
SCI Verkehr GmbH; Handlungsbevollmächtigter, Leiter Logistik.